

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 30 (1968)

Heft: 1

Rubrik: Zehn "Gebote" für Maschinenpflege

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zehn „Gebote“ für Maschinenpflege

Es seien wieder einmal die originellen «Anregungen» des inzwischen verstorbenen Professors Mayenburg über die Traktorpflege in Erinnerung gerufen:

1. Lassen Sie Ihre Maschinen ruhig draussen auf dem Felde stehen. Wenn sie im Frühling gebraucht werden, sind sie gleich da. Verrosten sie, oder werden sie gestohlen, dann kaufen Sie sich neue. Darüber freut sich die Industrie, und Sie kurbeln die Wirtschaft an.
2. Verschwenden Sie keine Zeit auf das Saubermachen. Im Frühling werden die Maschinen doch wieder dreckig. Dass der Rost unter dem Dreck frisst, und dass der Dünger im Kasten steinhart wird, ist ein Märchen.
3. Lassen Sie Ihren Maschinenschuppen immer weit offenstehen, damit das eierspendende Federvieh vom Gestänge herab bequem seine Verdauungsgeschäfte erledigen kann.
4. Bestellen Sie Ersatzteile erst dann, wenn die Maschine wieder gebraucht wird. Ist das Teil dann nicht rechtzeitig da, oder passt es nicht, bietet sich eine schöne Gelegenheit, der Fabrik vorsorglich einen groben Brief zu schreiben.
5. Schmieren Sie Ihre Maschine überhaupt nicht. Und wenn Sie es durchaus nicht lassen können, dann mit möglichst billigem Oel. Wenn die Maschinen dann auf dem Feld quietschen, hören Sie schon auf dem Hof, ob Ihre Leute arbeiten.
6. Haben Sie eine neue Maschine gekauft, lesen Sie nie die Gebrauchsanweisung. Heben Sie die Gebrauchsanweisung auch nicht auf. Sie finden Sie doch nicht wieder. Die Firma soll gefälligst Maschinen bauen, die von selber gehen und stets halten. Ausserdem lässt der Lieferant seine Monteure mit Vergnügen in der Weltgeschichte herumreisen. Sie sind anspruchslose und liebenswürdige Gäste.
7. Achten Sie stets darauf, dass nie eine Sicherheitsvorrichtung an der Maschine ist. Der Kerl, der sie bedient, soll aufpassen. Quetscht er sich die Finger ab, so ist das die gerechte Strafe für seine Unachtsamkeit. Und Schadenersatzansprüche wirken äusserst anregend.
8. Lassen Sie sich und Ihrem Maschinenführer nie Zeit, die Maschinen zu pflegen. Der Mann ist ja von der Lieferfirma hiezu angestiftet und tut es nur aus Bosheit, um Sie zu ärgern.
9. Lassen Sie Ihre Maschinen nie anstreichen. Farbe kostet Geld und ausserdem werden sie vom Rost von selber rot.
10. Machen Sie überhaupt stets das Gegenteil von dem, was Sachkenner für vernünftig halten, und besuchen Sie ja keine Kurse über Pflege und Unterhalt.